

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

St. Gallen, 1962-05-24

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

z. Zt. Kantonsspital St. Gallen
Chirurgische Abteilung

24. Mai 1962

Liebste Adrienne, -

bin, einerseits, ganz entsetzt von wegen Ihrer abscheu-
lichen Augengeschichte und, andererseits, seit langem be-
stürzt und beschämt auf Grund meiner eigenen Schweigsamkeit.
Die aber hat leider gute Gründe. Es geht mir noch immer
recht schlecht, und während ich zwar versuche, zu arbeiten,
(otherwise ginge es mir noch sehr viel schlechter), kentert
die Korrespondenz von einem Schiffbruch zum andern. Sie will
einfach nicht, es geht einfach nicht, es ist schlechterdings
unmöglich.

An Acki, freilich, muss ich schreiben, - wenn auch in grossen
Zeitintervallen, - und da er alles der Hermin erzählt, die Ihrer-
seits alles Ihnen erzählt, weiss ich Sie ja so ziemlich auf dem
Laufenden.

Am Montag den 28. werde ich umtransportiert - von hier in
die Klinik Hirslanden, Zürich. Hier kann therapeutisch so wenig
für mich getan werden wie dort, und dort darf ich mir immerhin
Ackis Besuch erwarten und bin überdies beinahe fast ganz so gut
wie zu Hause.

Alles, alles Liebe Ihnen und Julla. Dass es ihm doch besser
geht, bleibt ein Lichtblick. Und ich bleibe

die Bure:

PS. Dass Uwe Johnson auf Mallorca den internationalen Verlegerpreis
gewann, freut mich besonders intensiv im Hinblick auf Kesten und
Robert Neumann. Auch ein Lichtblick, - wenngleich ein tückischer.

